



Uster, 6. Juni 2013
Nr. 175A/2013
V4.40.70

Zuteilung: KBK/RPK

Seite 1/6

ANTRAG DER PRIMARSCHULPFLEGE BETREFFEND GEBUN- DENE TAGESSCHULE USTER

(ANTRAG NR. 175A)

Die Primarschulpflege beantragt dem Gemeinderat, gestützt auf Art. 21 lit. a u. b der Gemeindeordnung vom 25. November 2007, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Für die Eröffnung einer gebundene Tagesschule wird ab Schuljahr 2014/2015 ein einmaliger Kredit von 50'000 Franken genehmigt.**
- 2. Für den Betrieb der Tagesschule wird ein jährlich wiederkehrender Kredit von 106'000 Franken genehmigt.**
- 3. Mitteilung an den Stadtrat und die Primarschulpflege.**

Referentin des Stadtrates: Sabine Wettstein-Studer, Schulpflegepräsidentin



GESCHÄFTSFELD / LEISTUNGSGRUPPE PRIMARSCHULE

A Strategie

Leitbild Stadt Uster

Wir unterstützen ein vielfältiges Bildungs-, Kultur-, Sport- und Gesundheitsangebot sowie ein aktives Vereins- und Quartierleben.
Wir sind kinderfreundlich, und den Eltern steht eine grosse Palette familienergänzender Betreuungsangebote zur Verfügung.

Primarschule Uster

Unsere Bildungs- und Betreuungsangebote decken die vielfältigen sozialen und pädagogischen Bedürfnisse in Stadt und Region ab.
Wir reflektieren die gesellschaftlichen und schulischen Entwicklungen und gestalten sie mit.

Strategischer Schwerpunkt Nr.

Die öffentliche Tagesschule ergänzt und erweitert die herkömmlichen Schulformen

Strategisches Ziel

Altersdurchmisches Lernen

Massnahme

Pilotprojekt Tagesschule

B NPM: Wirkungs- und Leistungsziel, das mit Antrag verfolgt wird

Bestehend

Den Schulkindern grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, die Freude am Lernen wecken und damit die Leistungsbereitschaft Selbst- sowie Sozialkompetenz fördern. Die Schulkinder ihren Möglichkeiten entsprechend fördern, damit sie möglichst ohne Repetition den Klassenübertritt oder den Stufenwechsel schaffen.
Der Regelunterricht findet immer statt. Unumgängliche Unterrichtsausfälle werden während den Blockzeiten mit Betreuung aufgefangen.
Die Primarschule Uster differenziert ihr Integrationsmodell und verfolgt eine sinnvolle Integration der Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen im Lebensraum Schule. Die Eltern beteiligen sich aufgrund ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit an den Kosten der Betreuung.

Neu

In der Tagesschule ist der Hort in die Organisationsstruktur der Schule integriert.
Kinder lernen über die Jahrgangsklasse hinaus voneinander und miteinander.

B1 Leistung, die mit diesem Antrag erbracht werden soll

Bestehend

Regelunterricht

Neu

Altersdurchmisches Lernen
Besuch der Aufgabenstunde an 4 Wochentagen für alle Kinder
Betreuung und Verpflegung an 4 Wochentagen für alle Kinder


B2 Indikator, der zur Messung der Zielerreichung verwendet werden soll

Bestehend	Durchschnittliche Anzahl Wochenlektion DaZ pro Schulkind Regelverlaufsquote der Primarschüler/innen (Absolvierung Schullaufbahn ohne Repetition und Unterbrüche.
Neu	Anteil zufriedener Eltern

B3 Kennzahl/en, die aufgrund dieses Antrages aufgenommen werden

Bestehend	Anzahl Schulkinder Kosten je Schüler Anzahl Klassen Übertritte Gymnasium Anzahl Lektionen Aufbauunterricht DaZ Anzahl Medienausleihen in Schulhausbibliotheken Anzahl Elternbeiträge zum Volltarif Anzahl Elternbeiträge voll subventioniert Anteil Eltern teilweise subventioniert Kostendeckungsgrad
Neu	Anzahl freie Plätze für das kommende Schuljahr Anzahl angemeldeter Kinder pro Schuljahr

B4 Finanzen (inkl. allf. Personalkosten), die aufgrund dieses Antrages benötigt werden

Einmalig Investitionsrechnung	50'000
Einmalig Laufende Rechnung	Fr. 50'000 werden im Globalkredit 2014 eingestellt
Folgekosten total	Fr. 106'000
- davon Kapitalfolgekosten	---
- davon übrige Mehrkosten	Fr. 106'000 im Globalkredit ab 2014 einzustellen (Mehrkosten = übrige Folgekosten ./ Erträge Globalkredit)

B5 Personal, welches aufgrund dieses Antrages benötigt wird

Veränderung Begründung bei Veränderung:	10 Stellenprozente für die Leitung der Tagesschule, Projekt- beratung, Mietkosten
--	--

C Bemerkungen zu Konzepten, anderen bestehenden Dokumenten, Grundlagen etc

Rahmenkonzept mit Anhang, die detaillierte Bedarfserhebung ist unter www.primarschule-uster.ch zu finden



A. Ausgangslage

In den letzten Jahren ist in der Schweiz ein enormer gesellschaftlicher Wandel zu beobachten. Er betrifft den gesamten Lebens- Arbeits- und Wohnbereich der Bevölkerung. Die Schule ist ein wichtiger Teil einer Gesellschaft. Sie muss auf den Wandel sowie auf veränderte Bedürfnisse reagieren, und muss offen sein für Entwicklungen. Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern sind in der Schweiz Tagesschulen noch nicht weit verbreitet, bedingt durch das sich wandelnde wirtschaftliche und soziale Umfeld aber werden sie auch bei uns bald zum Schulalltag gehören.

Im Zusammenhang mit dem Schulhausneubau Krämeracker und dem pädagogischen Kompass für die Volksschule Uster prüfte die Schulpflege das Modell der gebundenen Tagesschule mit altersdurchmischten Klassen.

Eine gebundene Tagesschule, oder auch öffentliche Tagesschule genannt, hat die gleichen Grundziele wie normale öffentlichen Schulen. Sie ist eine öffentliche Volksschule mit gleichem Lehrplan, beinhaltet aber Randstundenbetreuung, Zwischenverpflegung, Mittagessen, Aufgabenbetreuung und Freizeitbeschäftigung.

1. Erhobener Bedarf

Die Schulpflege beschloss den Bedarf einer Tagesschule bei den Eltern zu erheben und beauftragte dafür das Forschungs- und Beratungsbüro Infra. Im 2012 erhielten rund 3000 Familien einen Fragebogen.

Der Rücklauf von 40 Prozent kann als zufriedenstellend bezeichnet werden. Die Umfrage ergab, dass 57 Prozent der Antwortenden der Meinung waren Uster brauche eine Tagesschule. 24 Prozent waren gegenteiliger Ansicht und 19 Prozent waren unentschlossen. Generell stösst die gebundene Tagesschule auf eine breite Akzeptanz.

Aufgrund des klar ausgewiesenen Bedürfnisses nach einer Tagesschule beschloss die Schulpflege, das Projekt weiter zu verfolgen, mit dem Ziel, auf das Schuljahr 2014/2015 mit den ersten zwei Klassen zu starten. Als erstes erwartetes Projektergebnis bearbeitete die Projektgruppe die Standortfrage.

2. Raumsituation

Da in allen Schuleinheiten Raumknappheit besteht, beschloss die Projektgruppe an ihrer Sitzung vom 13. März 2013, wenn möglich, zusätzliche Räume im ehemaligen Schulhaus der Schwesternschule (VZK-Gebäude, Wagerenstrasse 45) zu mieten.

Besteht die Möglichkeit, eventuell das gesamte VZK-Gebäude zu mieten, könnten vorerst zwei bis vier Schulklassen, der Hortbetrieb der gebundenen Tagesschule sowie der Schulhort Hasenbühl untergebracht werden. Nach der Fertigstellung des Anbaus Schulhaus Weidli und des Neubaus Krämeracker muss die Raumverteilung neu geprüft werden.

B. Fazit

1. Die öffentliche Tagesschule Uster

Die öffentliche Tagesschule soll in Uster als fakultative Schulform neben der Regelschule angeboten werden. Die bisherige Schule, die öffentliche Tagesschule und die Schulergänzenden Tagesstrukturen werden sich ergänzen. Für die Stadt Uster ist es ein Pluspunkt im Standortmarketing.



Der erwartete Nutzen der öffentlichen Tagesschule ist eine engere Zusammenarbeit zwischen Lehr- und Betreuungspersonen, ein grösserer Spielraum für Lehrpersonen und Kindern im Umgang mit Vielfalt, konstante Kindergruppen sowie eine einfachere Planung der Kinderzuteilung und des Personaleinsatzes. Zudem wird mit einer kostengünstigeren Betreuung während der Mittagszeit gerechnet. Die Auslastung ist konstant und für die Betreuung wird pro Klasse eine ausgebildete Hortleitung eingesetzt. (In den Schulhorten werden pro 11 Kinder eine Betreuungsperson eingesetzt).

Die öffentliche Tagesschule Uster soll sich zur individualisierenden Gemeinschaftsschule entwickeln, in der Unterricht und Zusammenleben wichtig sind. Unterricht und Betreuung sind in einem gemeinsamen pädagogischen Konzept eingebunden und die Kinder werden in altersdurchmischten Klassen unterrichtet.

Die öffentliche Tagesschule wird als Pilotprojekt geführt, welches im Schuljahr 2016/2017 evaluiert werden soll. Zeigt sich das Projekt als erfolgreich, wird die Einführung weiterer Tagesschulen unter Berücksichtigung des tatsächlichen Bedarfes geprüft.

2. Kosten

Mit der Einführung der öffentlichen Tagesschule entstehen keine zusätzlichen Lohnkosten für Lehrpersonen, da diese aus dem Pool der bewilligten Vollzeiteinheiten abgedeckt werden. Die Kosten für das Betreuungspersonal werden jeweils im Budget der Tagesstrukturen eingestellt, da diese Kinder anstatt im Hort in der Tagesschule betreut werden.

Da für die Tagesschule die Turnhalle gebraucht wird, muss mit Kosten für die Instandstellung der Halle mit 50'000 Franken an einmaligen Kosten gerechnet werden. Diese werden in die Investitionsplanung 2014 aufgenommen.

Die Primarschule und die Tagesstrukturen müssen ohnehin jährliche Kosten für Einrichtungen von Schulzimmern und Betreuungsräumen einkalkulieren, so dass dafür nicht mit zusätzlichen Kosten gerechnet wird.

Für die Schulleitung wird mit jährlich wiederkehrenden Kosten von 19'000 Franken, für die Projektleitung mit Kosten von rund 3000 Franken und für die Miete mit Kosten von 84'000 Franken gerechnet. Total entstehen pro Jahr wiederkehrende Kosten in der Höhe von 106'000 Franken.

3. Abgrenzung zu den schulergänzende Tagesstrukturen

Gemäss dem ausgewiesenen Bedarf vieler Eltern nach Betreuungsangeboten, wurden in Uster schulergänzende Tagesstrukturen im Sinne einer Tagesschule à la carte entwickelt und im August 2008 erfolgreich eingeführt. Dazu gehören der Mittagstisch, der Nachmittags- und der Ferienhort. Alle Angebote sind im Gegensatz zur gebundenen Tagesschule freiwillig und werden rege und dem effektiven Bedarf entsprechend genutzt. Zurzeit sind rund 500 Kinder für die Betreuungsangebote angemeldet.

Aufgrund der grossen Nachfrage wird für 2014 mit Bruttokosten von rund 3'400'000 gerechnet. So sind 85 Prozent des bewilligten Kredites bereits ausgeschöpft. Damit auch weiterhin Hortplätze nach Bedarf angeboten werden können, ist eine nächste Abstimmungsvorlage zur Erweiterung der flächendeckenden Tagesstrukturen in Bearbeitung. Die Volksabstimmung ist für Mai 2014 geplant.

**C. Kreditbewilligung**

Einmalige Kosten	50'000
Jährlich wiederkehrende Kosten	106'000

D. Antrag

Die Primarschulpflege beantragt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für die Eröffnung einer gebundenen Tagesschule wird ab Schuljahr 2014/2015 ein einmaliger Kredit von 50'000 Franken genehmigt.
2. Für den Betrieb der Tagesschule wird ein jährlich wiederkehrender Kredit von 106'000 Franken genehmigt.
3. Mitteilung an den Stadtrat und die Primarschulpflege.

PRIMARSCHULPFLEGE USTER

Sabine Wettstein-Studer
Präsidentin

Markus Vanza
Sekretär

Antrag des Stadtrates

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, dem Antrag der Primarschulpflege zuzustimmen.

STADTRAT USTER

Martin Bornhauser
Stadtpräsident

Hansjörg Baumberger
Stadtschreiber